

Geheimnis gelüftet: Handbuch für junge Hexen entdeckt

Lingen, 17.06.2005 - Sie reiten auf Besen, schmusen mit schwarzen Katzen und kochen bitteren Sud mit so leckeren Ingredientien wie Hühnerkrallen, Salmiakgeist und rote Asche. Alles um sie herum scheint geheimnisumwittert und magisch zu sein. Doch jetzt will ein junger Forscher, der aus berechtigten Gründen ungenannt bleiben möchte, ihr Allerheiligstes entdeckt haben: „Das Handbuch für junge Hexen“, den Leitfaden also, den der Hexennachwuchs zum Studieren der Jahrtausende alten Kunst nutzt. Die Spur hat den wagemutigen Streiter auf die virtuelle Messeplattform www.netzmesse.de geführt, wo er es in der Rubrik „Literatur“ gesichtet haben will. Doch aufschlagen und lesen oder gar entwenden konnte er das gesammelte Wissen der Hexen nach eigenen Angaben nicht, denn der Zugang zur [netzmesse](http://www.netzmesse.de) ist nur Händlern gestattet.

Dafür bekommen akkreditierte Kaufleute mit Gewerbeschein dort Neuheiten, Kurioses und Markenartikel oder können ihre eigene Ware anbieten. „Bei uns reagiert der Markt innerhalb von Minuten auf Trends und nicht erst in Tagen, Wochen oder gar Monaten“, freut sich Andre Engelshove während eines Vergleichs seiner virtuellen Messe mit herkömmlichen Trendschauen. Besonders stolz ist der Manager auch auf sein wachsendes Angebot an hochwertigen Markenartikeln wie Plasmabildschirme aus dem Hause Panasonic, Original Puma-Sporthosen oder Adidas Fußballschuhe. Ebenso beliebt ist Original-Lizenzware, etwa von Ferrari und Winnie Pooh.

[netzmesse.de](http://www.netzmesse.de) ist sehr übersichtlich aufgebaut und durch die Unterteilung in Rubriken und Unterrubriken muss kein Interessent lange suchen. Die Sortierung erfolgt einerseits nach Produktthemen wie „Auto & Mobiles“, „Sammeln & Seltenes“ oder „Telekommunikation“. Diese Themen sind wiederum unterteilt, so wartet die Themenrubrik „Freizeit, Haus und Garten“ mit ca. 20 Unterrubriken wie „Baby“, „Erotikartikel“, „Garten“ und „Tierbedarf“ auf. Ferner gibt es die Klassifizierung nach dem Verkaufspreis und nach Gattung, d.h. ob es sich um Restposten, Markenware, Dienstleistungen etc. handelt. Per Mausclick lässt sich der Wunschartikel aufrufen und es erscheinen weitere Informationen wie Verfügbarkeit, Mindestabnahmemenge, Rabatte und Lieferbedingungen.

Das Konzept geht auf. Mittlerweile sind auf [netzmesse.de](http://www.netzmesse.de) über 28.000 Produkte gelistet, wobei neben der Übersichtlichkeit und einfachen Handhabung auch diverse Zusatznutzen zum Tragen kommen. So können sich sowohl Anbieter als auch Kunden einen automatisch erstellten Produktkatalog als pdf-Datei auf ihren PC herunterladen. Dies ist vor allem für Anbieter mit stetig wechselndem Angebot interessant.

Angemeldete Unternehmen zahlen für ihren Netzmesse-Account lediglich eine jährliche Gebühr in Höhe von 49,95 Euro, egal wie viele Produkte sie kaufen oder verkaufen.

Hinweis an die Redaktion: Sie wollen sich auch auf die Suche nach dem Hexenhandbuch machen, andere spannende Artikel recherchieren oder ganz einfach eine durchdachte und innovative B2B-Plattform kennen lernen? Dann beantragen Sie unter netzmesse@pressebuero-laaks.de ihren kostenlosen Testzugang.

Pressekontakt:

[pressebüro laaks]
Peter Laaks
Tel.: 0201-84707-53
Email: netzmesse@pressebuero-laaks.de

Kontakt im Unternehmen:

netzmesse.de
Andre Engelshove
Duisenburger Str. 59
D-49811 Lingen